

Diskotheek: Clara Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 7

Samstag, 6. Juni 2026, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Gäste im Studio: Graziella Contratto und Oliver Schnyder

Gastgeberin: Jenny Berg

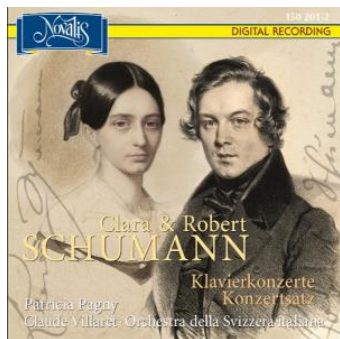
Das pianistische Wunderkind Clara Wieck wurde von ihrem Vater streng erzogen – und auch zum Komponieren animiert. Claras späterer Ehemann Robert Schumann staunte nicht schlecht über das Klavierkonzert der damals 15-jährigen.

Auch die junge Pianistin Manoush Toth aus Basel schätzt Clara Schumanns Klavierkonzert sehr. Die 19-jährige vertritt SRF am 6. Juni beim Eurovision Young Musicians-Finale in Eriwan (Armenien) und spielt den 3. Satz aus Clara Schumanns Klavierkonzert. SRF 1 überträgt diesen Wettbewerb für junge Musiker:innen live zeitversetzt ab 22:10 Uhr. Und zur Einstimmung wiederholen wir diese Diskothek zu Clara Schumanns Klavierkonzert aus dem Jahr 2019. Der 3. Satz, den Manoush Toth spielt, wird in dieser Sendung gleich am Anfang thematisiert – denn Clara Schumann hatte ihn zuerst komponiert.

Gäste von Jenny Berg sind die Dirigentin Graziella Contratto und der Pianist Oliver Schnyder.

Erstausstrahlung: 02.12.2019

Die Aufnahmen:



Aufnahme 1:

Patricia Pagny, Klavier
Orchestra della Svizzera Italiana
Claude Villaret, Leitung

Label: Novalis 2012



Aufnahme 2:

Andrea Kauten, Klavier
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Timo Handschuh, Leitung

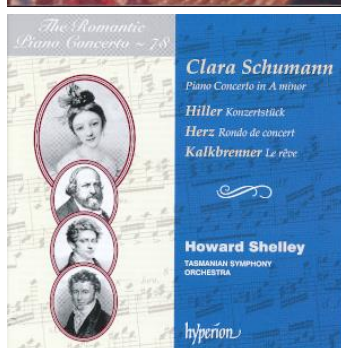
Label: Solo Musica 2019



Aufnahme 3:

Ragna Schirmer, Klavier
Staatskapelle Halle
Ariane Matiakh, Leitung

Label: Berlin Classics 2017



Aufnahme 4:

Howard Shelley, Klavier und Leitung
Tasmanian Symphony Orchestra

Label: Hyperion 2019



Aufnahme 5:

Isata Kanneh-Mason, Klavier
Royal Liverpool Philharmonic Orchestra
Holly Mathieson, Leitung

Label: Decca 2019

Das Resultat:

Das Clara-Schumann-Jahr 2019 brachte viele neue Aufnahmen mit Clara Schumanns Werken auf den CD-Markt – auch mit ihrem Klavierkonzert. Drei von diesen neuen Einspielungen waren in dieser Diskothek dabei, eine von ihnen hat über alle drei Runden überzeugt: die Einspielung mit der jungen britischen Pianistin Isata Kanneh-Mason (A5). Ihr Spiel wurde als technisch brillant gelobt, sie nimmt all die in der Partitur notierten Phrasierungen und Akzente ernst und arbeitet die verschiedenen Stimmungen sehr schön hervor. Ebenfalls siegreich ging eine etwas ältere Aufnahme aus dieser Diskothek hervor: Die Einspielung mit der Clara-Schumann-Expertin Ragna Schirmer (A3). Hier wurde zusätzlich neben allen pianistischen Raffinessen in Schirmers Spiel das passgenaue und sehr stimmungsvolle Zusammenspiel mit dem Orchester gelobt – von der Interpretation als auch von der Aufnahmetechnik her. Gerade dieses Zusammenspiel passte den beiden Gästen in der Aufnahme mit Howard Shelley (A4) nicht – hier war das Klavier deutlich zu leise, zu sehr im Hintergrund.

Ein intimes Zusammenspiel zeichnet auch die Einspielung mit einem Kammerorchester und der Pianistin Andrea Kauten (A2) aus; hier sind jedoch manche Tempi unpassend, und auch Clara Schumanns Artikulationsangaben werden zu wenig beachtet. In dieser Hinsicht wurde dagegen das Spiel von Patricia Pagny (A1) besonders gelobt; leider fällt hier der Orchesterpart in der Qualität deutlich ab.

Favorisierte Aufnahmen:



Aufnahme 3:

Ragna Schirmer, Klavier
Staatskapelle Halle
Ariane Matiakh, Leitung

Label: Berlin Classics 2017



Aufnahme 5:

Isata Kanneh-Mason, Klavier
Royal Liverpool Philharmonic Orchestra
Holly Mathieson, Leitung

Label: Decca 2019